



umBRUCH

Symposium für manuelle Druckgrafiken

8.7.-12.7.2023

Ausstellung

8.7.-16.7.2023

kunst&DRUCKwerkstatt *AM Bahnhof*

Schloss Ulmerfeld

umBRUCH Symposium für manuelle Druckgrafiken

Organisation: kunst&DRUCKwerkstatt AM Bahnhof
 kunst&DRUCKwerkstatt AM Bahnhof Leopold Schoder +43 664 2401767
 Bahnhof Ulmerfeld Hausmening Susanne Schober +43 664 73551870
 3363 Hausmening, Bahnhofstraße 22 kunstunddruckwerkstatt@gmail.com
www.kunstunddruckwerkstatt.com

Kooperationspartner: Amstettner Veranstaltungsbetriebe Ges.m.b.H.

Sponsoren:

Unterstützer*innen der Werkstatt erhalten einen Jahresdruck der
 kunst&DRUCKwerkstatt AM Bahnhof aus den Bereichen Lithographie, Hochdruck, Radierung oder
 Siebdruck, ab einem Spendenwert von € 100.-.

Programm

Opening	8.7.	Schloss Ulmerfeld
Symposium Radierung	5.7.-8.7. vorgezogen	kunst&DRUCKwerkstatt AM Bahnhof
Symposium Holzschnitt & Linolschnitt	8.7.-12.7.	Schloss Ulmerfeld
Symposium Siebdruck	8.7.-12.7.	kunst&DRUCKwerkstatt AM Bahnhof
Symposium Lithographie	9.7.-12.7.	kunst&DRUCKwerkstatt AM Bahnhof
Besichtigung Ausstellung&Symposium	8.7.-16.7.	kunst&DRUCKwerkstatt AM Bahnhof und Schloss Ulmerfeld
Vernissage &Mappenpräsentation	13.7. 19.00	Schloss Ulmerfeld
Führungen	8.7.-11.7. Zeit N.N.	kunst&DRUCKwerkstatt AM Bahnhof und Schloss Ulmerfeld
Mappenpräsentation	7.9.-28.10	im Rahmen der Ausstellung „Under Pressure No2“ Drucktechniken von klassisch bis experimentell KIAM Galerie
Rahmenprogramm		Einladung zum Abendessen von Bgm Christian Haberhauer Weitere Programmpunkte in Planung

Künstler*innen

Persönliche Einladungen ergehen an arrivierte Künstler*innen aus dem Bereich manueller Bilddruck. Einige Plätze werden über Jury vergeben. Teilnehmerzahl: max. 20 Personen

Inhalt & Thema

Techniken: Der Schwerpunkt liegt auf der Verwendung manueller Drucktechniken. (Holz- und Linolschnitt, Radierung, Lithographie und Siebruck)

In Auseinandersetzung mit dem Thema umBRUCH reflektieren Künstler*innen in ihren Werken die aktuelle Situation. Die Arbeiten antworten sowohl auf die kleinen Verschiebungen als auch auf die großen Brüche in der Gesellschaft, der Wirtschaft und in der Umwelt.

Zielsetzung

2021 wurde die manuellen Drucktechniken zum immateriellen UNESCO Kulturerbe erhoben. Die Betreiber*innen der kunst&DRUCKwerkstatt haben dazu einen inhaltlichen Beitrag abgegeben.

Das Symposium soll sich als jährlich wiederkehrende Veranstaltung etablieren.

Das Ziel des Symposiums ist es, den technischen Austausch zu pflegen und die Vernetzung der Druckwerkstätten sowie der Druckkünstler*innen zu unterstützen.

Der Öffentlichkeit soll die Möglichkeit geboten werden mit manuellen Drucktechniken vertraut zu werden und ihre Entstehung mitverfolgen zu können. Der Kontakt mit Künstler*innen sollte einen direkten Austausch ermöglichen.

Präsentation

Während des Symposiums findet parallel eine Ausstellung im Schloss sowie in der Druckwerkstatt statt. Die sowohl mitgebrachten als auch die im Symposium entstandenen Werke werden im Rahmen dieser Ausstellung gezeigt. Damit entsteht eine direkte Verbindung zwischen der Werkentstehung und den künstlerischen Objekten.

Die Besichtigung nicht nur der Ausstellung sondern auch der beiden Stätten des Symposiums durch Besucher ist ausdrücklich erwünscht.

Die Möglichkeit den Künstler*innen bei der Herstellung zuzusehen sowie die Ergebnisse im Rahmen einer Ausstellung zu besichtigen soll einen Beitrag dazu leisten das Verständnis für die Traditionen des Druckes zu vertiefen.

Führungen und eine Aktivstation für Kinder sollen einen Beitrag dazu leisten, sich mit konkreten Techniken auseinanderzusetzen und die Künstler*innen kennenzulernen.

Symposiummappe & Werke

Jede(r) Künstler*in hinterlässt 2 Werke als Spende in der Symposiummappe.

Die Symposiummappe wird in der Ausstellung „Under Pressure No2“ im September und Oktober (Eröffnung am 7.9. 19.00) in der KIAM Galerie gezeigt. Eine Mappe geht an die Stadt Amstetten

Die kunst&DRUCKwerkstatt AM Bahnhof öffnete am 15.3.2022 am internationalen Tag des Drucks in der Zeit von 16-20 Uhr zum ersten Mal ihre Pforten. Die kunst&DRUCKwerkstatt AM Bahnhof ist derzeit im von der ÖBB angemieteten Bahnhof Ulmerfeld-Hausmening auf einer Fläche von 164m² untergebracht. Sie haucht damit dem Bahnhof Ulmerfeld-Hausmening neues Leben ein und bietet die Voraussetzungen für Druck (Radierung, Hochdruck, Lithographie, Siebdruck, Digitaldruck und Monotypie) sowohl für professionelle Künstler*innen im freien Werkstattbetrieb als auch für Kunstinteressierte, Gruppen und Schulen in Form von Workshops.

Die kunst&DRUCKwerkstatt AM Bahnhof ist eine Gemeinschaftswerkstatt, die als Verein am 25.8. 2021 durch Leopold Schoder und Susanne Schober gegründet wurde. Die Idee hat sich aus der ursprünglich großen Idee, ein spartenübergreifendes „Kunst- und Kulturquartier“ für Amstetten zu schaffen, herausgelöst.

Die Druckgraphischen Techniken wurden 2021 zum immateriellen UNESCO Kulturerbe erhoben. Die Werkstatt hat zum Ziel das Wissen und Können von Drucktechniken zu erhalten, deren Durchführung zu ermöglichen, aber auch die Voraussetzungen für andere großformatige Projekte zu bieten. Ein Austausch mit anderen Druckwerkstätten im In- und Ausland ist mittelfristig auf der Basis eines Ausbaus des bereits bestehenden Netzwerks vorgesehen. Die Voraussetzung um sich an Ausstellungen und Wettbewerben beteiligen zu können oder Druck- und Maltechniken zu erlernen sind entsprechend ausgestattete und öffentlich zugängliche Werkstätten, die v.a. im Bereich großformatiger Drucke und großformatiger Projekte im Raum Amstetten nicht gegeben sind. Diese Lücke zu schließen und damit gute Rahmenbedingungen für die künstlerische Produktion zu schaffen hat sich der Verein als Ziel gesetzt.

Im Zentrum stehen die Leidenschaft zum künstlerischen Schaffen, die Liebe zur zeitgenössischen Druckgrafik, der Erhalt und die Vermittlung traditioneller Druck- und Maltechniken, die Freude am Experiment, sowie an großformatigen Projekten der bildenden Kunst und der Wunsch nach Ideenaustausch und gemeinsamen Arbeiten. Angestrebt wird darüber hinaus die Vermittlung, Verbreitung und Vernetzung von Kunst und Künstler*innen aus In- und Ausland in allen Sparten.

Das Programm umfasst neben der Möglichkeit bei entsprechendem Wissen frei zu arbeiten, interne Workshops für geladene Künstler*innen und öffentliche Workshops für Interessierte und Schulen in allen Techniken.

Eine Ausstellung in der KIAM Galerie unter dem Titel „Under Pressure“ legt den Focus auf traditionelle und experimentelle manuelle Drucktechniken.

2023 soll ein jährlich wiederkehrendes Symposium die Vernetzung unter den drucktechnisch arbeitenden Künstler*innen und Werkstätten verstärken.

Tage der offenen Tür finden am intern. Tag des Druckes sowie an den Tagen des offenen Ateliers und im Dezember statt.